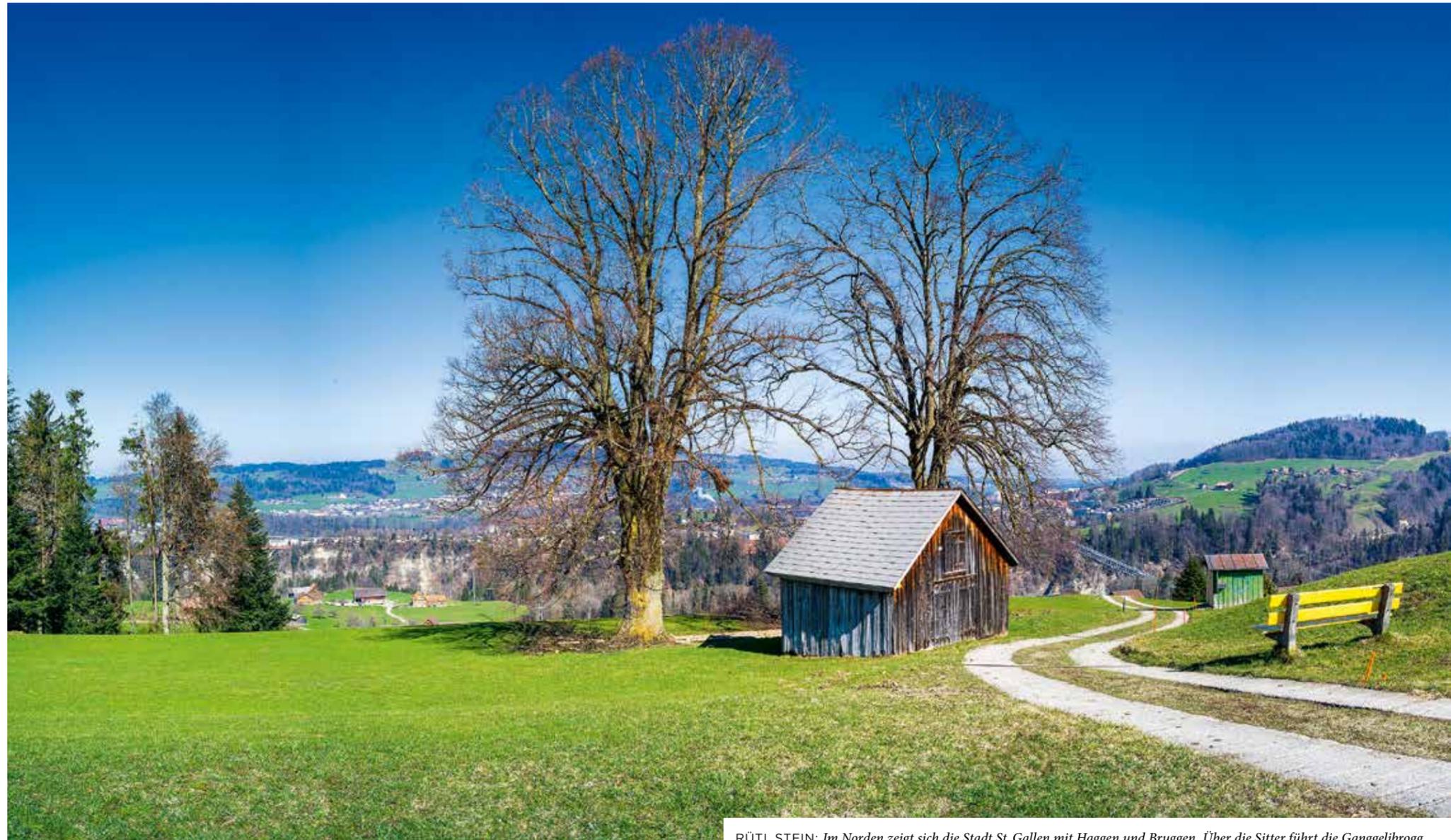




KUBEL mit der gedeckten Holzbrücke über die Urnäsch im Tobel und den Bahnbrücken (Südostbahn und SBB) hoch oben über die Sitter.

# STEINER GRENZ- UND BRÜCKEN- WANDERUNG

*Die Wanderung im Grenzgebiet der Gemeinden Stein und Herisau ist mit ihren Töbel und Höger geografisch typisch fürs Appenzellerland. Zweimal wird die Urnäsch überquert und dazu vier ihrer Nebenbäche. Da kommen bei den Auf- und Abstiegen einige Höhenmeter zusammen. Die Belohnung sind beeindruckende Aussichten in die Tiefe, in die Weite und auf überbrückende Kunstbauten.* JOLANDA SPENGLER Text & Bilder



RÜTI, STEIN: Im Norden zeigt sich die Stadt St. Gallen mit Haggen und Bruggen. Über die Sitter führt die Ganggelibrogg.



DIE ALTE TOBELBRÜCKE verbindet die Gemeinden Herisau und Stein.



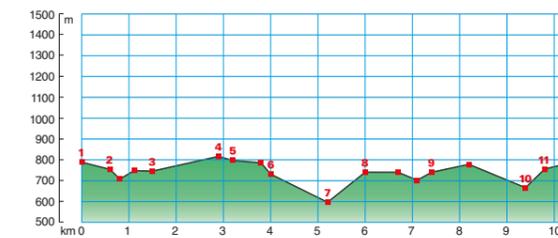
*Es sind beeindruckende Brücken, die man auf der Wanderung zu Gesicht bekommt. Sie alle queren einen Bach in einem mehr oder weniger tiefen Tobel. Lediglich aus der Distanz sieht man die Ganggelibrogg und die beiden Bahnbrücken (Südostbahn und SBB), die in luftiger Höhe über das Sittertobel führen. Tief unten im Kubel und im Hundwilertobel steht je eine Holzbrücke, die bei der Wanderung überquert wird. Erbaut wurden beide von Zimmermeister Hans Ulrich Grubenmann aus Teufen, jene im Kubel 1780 und jene bei Hundwil 1778. Auf den Spannriegeln des Dachgerüsts sind Inschriften mit wertvollen Daten zu finden. Sie sind der Grund, dass die beiden Brücken im Volksmund auch «sprechende Brücken» genannt werden.*



DIE GRUBENMANN-BRÜCKE im Kubel wird wegen ihrer Inschriften auch «sprechende Brücke» genannt.



**AUSGANGSPUNKT UND ZIEL:** Hundwil, Kirche  
**WANDERZEIT:** 3 Stunden 30 Minuten  
**WEGLÄNGE:** 10,4 Kilometer  
**AUF- UND ABSTIEGE:** 585 Meter  
**ÖFFENTLICHER VERKEHR:** Mit dem Postauto nach Hundwil  
**PARKPLÄTZE:** Bei der Kirche  
**GASTSTÄTTEN:** Im Dorf Hundwil; Restaurant Bären, Sturzenegg, Herisau (Montag Ruhetag, werktags ab 14 Uhr geöffnet)  
**WANDERKARTE:** Wanderkarte Appenzellerland 1:25 000



1. **HUNDWIL, KIRCHE.** Wegweiser bei der Kirche beachten, der Hauptstrasse Richtung Wilen / St. Gallen Haggen folgen, nach 100 Metern beim Wirtshaus zur Krone links auf die Nebenstrasse einbiegen.
2. **MOOS.** Nach Wilen / Störgel führt ein Pfad hinunter ins Rachtobel. Eine Brücke quert den Sonderbach. Der steile Aufstieg nach Wilen ist an der Felswand durch Stege gesichert.
3. **WILEN.** Links nach Störgel / SG Haggen wandern, zuerst auf der befestigten Strasse, dann über die Wiese hinunter ins Bachtobel und wieder hinauf zur Strasse. Der Blick zurück zeigt im Westen die Herisauer Weiler Rechberg, Churzenberg und Saum.
4. **WÄDLEN.** Der Strasse weiter folgen nach Störgel / SG Haggen.
5. **BRUGGLI.** Links auf die Strasse einbiegen nach Schmitten / Störgel. Die Aussicht ist grandios: im Westen Gossau, im Norden Winkeln, Abtwil und St. Gallen West mit Haggen und Bruggen und im Osten Niederteufen. Auf einem Wiesenpfad geht es hinunter zum Störgel.
6. **STÖRGEL.** Links führt der Weg über die Wiese weiter nach Kubel / SG Bruggen. Gelbe Signete an

- Holzpfählen weisen den Weg. Auf der befestigten Strasse geht es zuerst sachte und dann steil hinunter zum Flussbett von Urnäsch und Sitter im Kubel.
7. **KUBEL.** Eine Holzbrücke führt über die Urnäsch, und auf der anderen Seite geht es auf einem Waldweg steil aufwärts zur Sturzenegg.
8. **STURZENEGG.** Links auf die Strasse einbiegen Richtung Burg. Nach 250 Metern links auf der Kiesstrasse wandern. Durch den Wald geht es hinunter zum Stösselbach. Eine Stahlterasse erleichtert den Ab- und Holztritte den Aufstieg. Das nächste Tobel folgt mit einer Brücke über den Ursteinbach.
9. **BURG.** Geradeaus führt der Weg zur alten Tobelbrücke / Hundwil. Wer an Burgruinen interessiert ist, erreicht ab hier in einem Abstecher von einer Viertelstunde die spärlichen Überbleibsel der Ruine Urstein. Der Weg ist signalisiert.
10. **ALTE TOBELBRÜCKE.** Im Tobel der Urnäsch führt die alte Tobelbrücke über den Bach. Eine Feuerstelle lädt zum Verweilen und das Wasser zum Plantschen ein, bevor es aufwärts nach Moos geht.
11. **MOOS.** Über Mösli führt die Route zurück an den Ausgangspunkt bei der Kirche in Hundwil.



Alpsteinstrasse 83 · 9100 Herisau  
 Bahnhofstrasse 18 · 8355 Aadorf

**ZUBERBÜHLER**  
 zubischuhe.ch